



Oftringen Dani Frey segelte über den Atlantik Fünf Wochen war der 52-Jährige mit einem Katamaran unterwegs. Seite 22



Staffelbach Max Hauri ist seit vier Monaten Ammann Gemeindeammann Hauri möchte, dass Staffelbach sich weiterentwickelt. Seite 27



2045428 Fin Gewinn für den Aaroass

Zum Abschluss nochmals ein starkes Rennen

Automobil Zu den beiden letzten Historic Formel 2 Läufen in Dijon trat das Nebiker Phimmoracing Team erstmals mit zwei Wagen an. Hans Peter fuhr den Ralt BMW und Thomas Amweg, der Sohn des ehemaligen Schweizer Bergkönigs Fredy Amweg, erstmals den Chevron B25. Bei den freien Trainings und im Qualifying machten die beiden Schweizer eine gute Figur und stellten ihre Wagen auf Position 4 und 8. Aus der zweiten Reihe startend übernahm Hans Peter die Führung. Amweg war an siebter Position. Peter erhielt einen Drive-Through-Penalty durch die Boxengasse. Er reihte sich wieder auf Position 15 ein und kämpfte sich in der Folge auf Position 5 vor und holte somit die notwendigen zwei Punkte für den dritten EM-Platz in der Championship 2012. Thomas Amweg fuhr ein gutes, aber kurzes Rennen - er hatte in der dritten Runde einen Motorschaden.

In der Nacht vor dem zweiten Rennen schlich sich bei Hans Peter eine üble Erkältung ein. Es war unsicher, ob ein Start möglich ist. Thomas Am-



Die Schweizer Hans Peter (I.) und Thomas Amweg im Gespräch.

weg musste wegen des beschädigten Motors auf das zweite Rennen verzichten. Hans Peter ging trotz grosser Atemprobleme auf die Bahn. Er hatte einen guten Start und konnte sich an vierter Position einfädeln. Sein Gegner Harper fiel nach drei Runden mit Getriebeproblemen aus. Auf dem sicheren dritten Platz musste Peter das Rennen wegen akuter Atemprobleme aufgeben und den Platz kampflos abgeben. Für das Phimmoracing Team ging mit dem dritten EM-Platz eine erfolgreiche Saison zu Ende. (PD)

Gesagt

«Der Mindestkurs ist eine legitime Selbstverteidigung.»

BORIS ZÜRCHER, Direktor und Chefökonom von BAK Basel Seite

REGION

Kann die 3-fach-Sporthalle ab Frühjahr gebaut werden?

Der Gemeinderat Strengelbach beantragt an der Grneind vom 25. Oktober einen Kredit von 9 Millionen Franken für die neue 3-fach-Sporthalle. Als Grundläge für die neue Halle diente das Projekt «Magnet», das 2006 den Projektierungswettbewerb gewann. Dieses wurde nun überarbeitet. icwii Seite 21

Stimmbürger entscheiden im Steghof über die Haushöhe

In der Stadt Luzern soll das Volk darüber entscheiden, ob im Steghof-Gebiet ein Hochhaus von 45 oder nur 21 Metern Höhe gebaut werden darf. Zudem sollen in der Stadt an den Standorten Pilatusplatz, Bundesplatz, Seeburg und Steghof Hochhausstandorte geschaffen werden, kun Seite 2t

HEUTE IN DER ZEITUNG

Inland	Seiten 4/5
Ausland	Seiten 6/7
Wirtschaft	Seiten 8/9
Aargau	Seiten 11-13
Sport	Seiten 15-19
Region	Seiten 21-27
Luzern	Seite 28
Marktplatz	Seite 29
Wetter	Seite 34
Radio/TV	Seite 35

Mobilität nach Mass zu einem fairen Preis im Autocenter Safenwil.



